

Spadener Schützen bei der Deutschen Meisterschaft Feldbogen

Zwei Spadener Schützen, Jutta und Roland Pepperl, hatten sich für die Deutsche Meisterschaft Feldbogen qualifiziert, die dieses Jahr in Hohegeiß im Harz stattfand. Zwei interessant gestellte Parcours á 24 Scheiben mit bekannten und unbekanntem Entfernungen rund um das Panoramic Hotel warteten auf die 264 Teilnehmer, die über zwei Tage ihre Meister ausschießen wollten. Die Spadener Bogenschützen starteten gut vorbereitet in den Wettkampf. Roland Pepperl lag nach dem ersten Wettkampftag an vierter Stelle. Am zweiten Tag startete er mit der Führungsgruppe in den Parcours mit den längeren, bekannten Entfernungen. Hier konnte er sein gutes Vortagsergebnis leider nicht wiederholen. Das bedeutete am Ende Rang 5, mit dem er jedoch sehr zufrieden war. Jutta Pepperl holte bereits zu Beginn des ersten Wettkampftages das Pech ein: Bei der dritten Scheibe brach der Wurfbogen ihres Bogens und es sah alles danach aus, dass sie den Wettkampf abbrechen muss. Zum Glück bot ihr eine Mitschützin Ersatzmaterial an, mit dem sie wenigstens weiter schießen konnte. In den Kampf um die Medaillenränge konnte sie jetzt zwar nicht mehr eingreifen. Dank ihrer langen Feldbogen-Erfahrung gelang es ihr dennoch ein respektables Ergebnis von 586 Ringen und den 10. Rang zu erreichen. Insgesamt war es damit eine erfolgreiche Meisterschaft für die Spadener Schützen. Leider war der Ausrichter mit der Organisation des Events etwas überfordert, was dank der schönen Umgebung und dem guten Wetter der Stimmung keinen Abbruch tat.